

Jahresbericht des Präsidenten

Vereinsjahr 2021

Vor einem Jahr umschrieb ich das zurückliegende Vereinsjahr mit dem Attribut «verrückt» - im Glauben und der Hoffnung, 2021 könnten wir wieder in die Normalität zurückkehren. Diese Hoffnung erwies sich leider als Illusion; denn Corona schränkt uns noch immer ein. Dennoch konnten wir einige Führungen im ZDT abhalten und auch den Tag der offenen Tore vom 11. September 2021 erfolgreich durchführen.

Der Vorstand war in der neuen Zusammensetzung stark gefordert. Lorenz Strickler hielt nach Möglichkeit die angemeldeten Führungen ab, verschob und disponierte neu, wo dies erforderlich war. Das ZDT stösst immer noch auf reges Interesse. Hinter den Kulissen arbeiteten wir am neuen Führungskonzept und Martin Kolb als neuer Gebäudeverantwortlicher erstellte einen Belegungsplan, der die verschiedenen existierenden Versionen in sich vereint. Aktuell wird er mit den MOs bereinigt, damit schliesslich alle auf dem gleichen Wissensstand sind. Auch die Unterhaltsplanung trieb Martin Kolb voran, und nachdem die letztjährige Unterhaltsabrechnung von der Armasuisse nicht in allen Punkten akzeptiert worden war, ging die diesjährige anstandslos durch.

Trotz Corona konnten dank umsichtiger Disposition und grosser Flexibilität wieder einige Führungen durchgeführt werden:

20.05.2021	Sportverein Hünenberg
10.06.2021	Rotary Club Ägeri-Menzingen
10.07.2021	Diamantene Hochzeit F.+P.
18.08.2021	Besichtigung Schaulager IPL durch ehemalige MA LG
25.08.2021	Tierärzte-Kollegen
05.09.2021	Strickler-Treffen
11.09.2021	Europäischer Tag des Denkmals und TdoT
12.09.2021	Eröffnung Schaulager IPL
16.09.2021	Jahrgängerzusammenkunft 1954
17.09.2021	SIEMENS Schweiz AG, Werk Zug
20.10.2021	Ehemalige Papier-Stiften
26.10.2021	Altherrenclub, Baar
06.11.2021	Freunde Historischer Renn Motorräder Schweiz

Tag der offenen Tore als Jahreshöhepunkt

Einen Höhepunkt des Vereinsjahres stellte natürlich der Tag der offenen Tore dar, den wir mit dem Denkmaltag zusammenlegten, und für dessen Durchführung der Industriepfad Lorze (IPL) verantwortlich zeichnete. Wir öffneten unsere Tore für das Publikum am 11. September 2021 von 10 bis 16 Uhr. Die Ausstellungsstücke wurden auf drei Etagen des ehemaligen Zeughauses und im Aussenbereich gezeigt. Für das leibliche Wohl sorgten sämiger Risotto, heisse Grilladen und kühle Getränke. In der Begrüssungsansprache wies ich auf den engen Zusammenhang der Entstehungsgeschichte der modernen Schweiz ab 1848 mit der Entwicklung der Technik und

der Industrialisierung hin: «Das ZDT zeigt mehr als Technikgeschichte: Es zeigt Schweizer Geschichte zum Erleben.» Nebst den ganzjährig zu besichtigenden Exponaten, die namentlich im Bereich der Industriegeschichte noch wesentlich erweitert wurden, legten wir ein spezielles Augenmerk auf das Handwerk. So stellte die Zugerin Suzi Rosenberger mit einem Handspinnrad das alte Handwerk des Garnspinnens vor, und die MMGZ zeigte, wie ein alter Lastwagen restauriert wird. Die Modellausstellung und eine Miniaturkiesgrube mit ferngesteuerten Fahrzeugen faszinierten vor allem auch die kleinsten Besucher. Belohnt wurden all die Bemühungen durch einen grossen Besucheraufmarsch und viele glückliche Gesichter. Danke allen, die dies ermöglicht hatten!

IPL-Schaulager komplettiert das ZDT

Unmittelbar am Tag danach eröffnete der IPL feierlich sein Schaulager. Im nunmehr öffentlich zugänglichen Schaulager – Führungen sind direkt über den Verein Industriepfad Lorze buchbar – sind derzeit 670 Exponate ausgestellt. Der gesamte Fundus setzt sich aus über 4000 Objekten zusammen. Regierungsrätin Silvia Thalmann-Gut erinnerte in ihrer Ansprache daran, wie wichtig es bei Projekten wie dem Schaulager sei, auf die Unterstützung von Menschen zählen zu können, welche mit Herzblut und Leidenschaft bei der Sache seien. «Es ist aber auch unseren Vorfahren zu danken, die ausserordentliches geleistet haben.» Persönlich freue ich mich sehr über die Breite, die unsere Ausstellung dank den Exponaten des IPL erfährt. Wir dürfen nun wirklich in Anspruch nehmen, die Vielfalt der Zuger Technikgeschichte anschaulich präsentieren zu können.

Im vergangenen Vereinsjahr fanden fünf Vorstandssitzungen statt und bereits zum zweiten Mal auch ein Austausch einer Vorstandsdelegation mit den MO-Präsidenten, der allseits sehr geschätzt wurde. Des Weiteren wurde vom Kanton unserem Antrag auf einen jährlichen Betriebsbeitrag von 12'000 Franken für die Jahre 2022 bis 2024 stattgegeben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Regierungsrat des Kantons Zug. Er unterstützt unsere Arbeit grosszügig und bringt ihr damit eine grosse Wertschätzung entgegen. Mutationen im Vorstand waren keine zu verzeichnen. Allerdings suchen wir dringend eine Verstärkung für den Bereich Kommunikation und PR. Bewerbungen und Vorschläge nehme ich sehr gerne entgegen!

Abschliessend sind Worte des Dankes angebracht, obwohl ich nicht alle persönlich erwähnen kann, die dies verdient hätten. Viel Arbeit wird ohne grosses Aufheben im Hintergrund geleistet. Natürlich möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für ihre Unterstützung bedanken. Lorenz Strickler ist seit der Gründung des ZDT eine nicht wegzudenkende Stütze. Und Vizepräsident Paul Merz entlastet mich ausserordentlich. Ohne seine Unterstützung wäre die Aufgabe nicht zu bewältigen.

Nebst all den ehrenamtlichen Helfern möchte ich mich auch bei Institutionen und Privatpersonen bedanken, die uns mit Leistungen aber auch mit Sponsoring- und Mitgliederbeiträgen unterstützen. Insbesondere der Kanton Zug unterstützt uns in einer Weise, ohne die das ZDT nicht existieren könnte, aber auch die Standortgemeinde Neuheim zeigt uns viel Wohlwollen und Wertschätzung. Durch Vermittlung des IPL durften wir von der Landis & Gyr rund 60 Tische für den Gastrobereich, Tablarwagen, Whiteboards, diverse Stühle und weiteres nützliches Mobiliar mit einem hohen Gegenwert übernehmen. Danke auch für diese grosszügige Naturalspende.

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch dem Hauswartehepaar, Andreas und Margrit Strickler, für ihre wertvolle Arbeit und Hanspeter Spring mit seinem bewährten Gastro-Team für die stets tadellose Führung der Festwirtschaft bei Anlässen im ZDT.

Meine bisherige Amtszeit stand ganz im Schatten von Corona. Trotzdem konnten wir Veranstaltungen und Führungen abhalten und wichtige Arbeiten an die Hand nehmen. Ob wir das Chinesenvirus nun wirklich im Griff haben, wird sich zeigen müssen. Dessen ungeachtet schauen wir optimistisch in die Zukunft und entwickeln unser ZDT mit Engagement weiter!

Thomas Lötscher, Präsident

Neuheim, 20. Juni 2022